

Pressemitteilung



Erlangen, 13. November 2014



Bildunterschrift: Der MU Vorsitzende Dr. Robert Pfeffer (l.) dankt Matthias Hoffmann (r.) von der Daimler AG.

Fotograph: Wilfred Kopper

Mittelstandsunion (MU) nimmt StUB Alternativen in Augenschein: Daimlers BRT-System ist schnell umsetzbar, leistungsfähig und kostengünstig!

Resümee des MU-Diskussionsabend „kommt die StUB? kommt die StUB im Dialog?“ in der Heinrich-Lades-Halle vom 4.11.2014 war, dass bei der StUB seit Jahrzehnten „das Pferd von hinten aufgezäumt“ wurde. Wir alle sollten jetzt einen Schritt zurück machen, den Bedarf prüfen und analysieren welche ÖPNV Lösung dem am besten gerecht wird, zog Robert Pfeffer letzte Woche Bilanz. Erlangen hat die beste ÖPNV Lösung verdient. Daher wird sich die MU nun Alternativen anschauen und sich in die Diskussion um die StUB einbringen. Auf Einladung der MU stellte die Daimler-Tochter EVO-Bus ihr Buskonzept BRT (Bus Rapid Transit) vor. Die größten Vorteile dieser möglichen StUB Alternative sind:

- Schnelligkeit der Umsetzung (vom politischen Beschluss bis zum Fahrbetrieb 3 Jahre)

- Flexibilität und Skalierbarkeit (BRT Systeme transportieren in europäischen Städten wie Straßburg oder Istanbul zwischen 10.000 und 750.000 Passagiere am Tag)
- Kostenüberlegenheit

Detailliertere Informationen siehe Präsentation BRT (Anlage).

Zwei Punkte ließen die Mittelständler besonders aufhorchen:

- Das BRT System ist potentiell leistungsfähiger als die StUB (derz. Planung durch StUB Steigerung von 55.500 auf 69.000 Fahrgäste/Tag, also plus 13.500). Die seitens Stadtverwaltung analysierten Bussysteme waren lt. Stadtplanungsreferent Josef Weber deutlich weniger effizient als die StUB. Fazit: das BRT System scheint in dieser Analyse von der Stadtverwaltung nicht berücksichtigt worden zu sein.
- Es gibt Städte, wie bspw. Straßburg, die trotz vorhandenem Straßenbahn-Netzes (sic!) sich aktiv für ein BRT System entscheiden haben.

Als nächste mögliche alternative Konzepte plant die MU nun zeitnah eHybrid-Aggregat betriebene Systeme und Bussysteme, die optisch sehr einer Tram ähneln, aber eben nicht schienengebunden sind, in Augenschein zu nehmen

V.i.S.d.P.

Dr. Robert Pfeffer

Bezirksvorsitzender